

Marco Voge eröffnete die Dorfversammlung um 19.00 Uhr und stellte zu Beginn H. Krombach vor, Eigentümer und Investor der Baufläche „Op dem Plasse“.

1. H. Krombach stellte den Bebauungsplan vor. In 4-6 Wochen wird die Erschließung fertig sein. Insgesamt umfasst das Baugebiet ca. 14.000 qm, davon sind 10.800qm reines Bauland. Die 20-22 Grundstücke umfassen eine Größe von 320qm bis 750qm. Angepasst an das Dorfbild ist ein max. zweigeschossiges Bauen möglich. Geplant ist eine Spielstraße, die später Eigentum der Stadt sein wird. Bis 2016 sollen möglichst 70% der Bauflächen fertig gestellt sein. Die direkte Vermarktung beginnt in 2-4 Wochen, diverse Gespräche sind in den letzten Wochen bereits getätigt worden. Eine Baupflicht ist innerhalb von 3 Jahren festgeschrieben. Ausgleichsflächen sind im Gelände vorhanden. Weitere Auskünfte erteilt Herr Krombach.
2. Termine
 - a. Unter dem Thema „Glaube – Sitte – Heimat“ wird es am 11.10. ab 19.30 Uhr einen weiteren Dorf-Talk geben. Christoph Rüth die Diskussion leiten.
 - b. 1.11. : Terminabsprache der Vereine um 19.00 Uhr im Landmarkt.
 - c. 10.11. : Martinsmarkt. Es können noch einige Stände vergeben werden.
 - d. 17.11. : Volkstrauertag. Um 9.00 Uhr beginnt der Gottesdienst. Im Anschluss findet die Gedenkfeier am Ehrenmal statt.
 - e. 2.7.2020 : Die Stadt organisiert an diesem Tag mit Hilfe des Dorfes das Fest „Mellen karibisch“ an der Schützenhalle.
 - f. M. Voge bietet eine Busfahrt zum Landtag nach Düsseldorf im nächsten Jahr an. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.
3. Vom Gelände des Babywaldes sind immer noch keine Bodenproben seitens des Märkischen Kreises entnommen worden. S. Drees plädierte dafür, Alternativplätze zu suchen.
4. Zum Thema „ehemaliges Feuerwehrhaus“ gab es eine lange Diskussion. Ideen für die Verwendung sind bereits gesammelt worden: Kinder-Kunstwerkstatt, Tauschbörse, Krabbelgruppe, Kinder-Kino, Bastelgruppen, Lagerraum für die Dorfkümmerner, Treffpunkt für Jugendliche. Die Stadt und der Märkische Kreis haben nach einer Besichtigung grundsätzlich positive Signale gesetzt. Die reinen Betriebskosten werden sich ca. auf 4000 Euro im Jahr belaufen. Mehrfach wurde in der Versammlung die Frage der Umsetzung gestellt. Sind wir im Dorf bereit, mithilfe der Stadt ein solches Vorhaben in Angriff zu nehmen? Ein Vorschlag wurde gemacht: Eine Art Probelauf zu starten, um zu sehen, ob dann später weitere Ideen umgesetzt werden können. M. Voge bleibt diesbezüglich in engem Kontakt mit der Stadt.
5. Der neue Bürger- und Freizeitpark hinter dem Dorfteich steht im festen Visier der Stadt. Es laufen noch Verhandlungen mit dem Eigentümer. Das Geld seitens der Stadt ist genehmigt, sodass es zu einer Umsetzung dieses Projekts auf jeden Fall kommen wird.
6. Da der Sportverein das Osterfeuer in der alten und der neuen Form (Feuerschale) nicht mehr durchführen wird, sollen mehrere Vereine dies künftig in die Hand nehmen. M. Voge klärt die Versicherungsfragen und bis zur Terminabsprache am 1.11. sollen die Vereine ihr Interesse geklärt haben.
7. Die Aktion „Unser Dorf hat Zukunft“ soll auch im kommenden Jahr in Mellen stattfinden. Frau Weber vom MK hat mit einigen Interessierten bereits einen Rundgang durch das Dorf vorgenommen. Besonderen Wert werden den Bereichen „Digitalisierung und generationsübergreifende Ideen“ zugeordnet. Einzelne Vorschläge hierzu, wie eine Dorf - App mit Jugendlichen entwickeln, bessere Vernetzung innerhalb des Dorfes, um z.B. den Bürgern das Einkaufen und Fahren zu erleichtern wurden genannt. M.Voge wird hierfür verschiedene Personen im Dorf ansprechen.
8. Unter „Sonstiges“ wurde bekannt gegeben, dass die Info – Tafel vom Naturpark erst wieder nach Fertigstellung des neuen Parks dort aufgestellt wird.
M. Voge bedankte sich bei allen Beteiligten und schloss die Sitzung um 21.50 Uhr.
Protokoll: Otmar Hermanns